

80 JAHRE GÜNTER BRUS

WENN DER GROSSE ÖSTERREICHISCHE ZEICHNER, MÄLER, DENKER, AKTIONSKÜNSTLER UND LITERAT GÜNTER BRUS SICH ZU SEINEM 80. GEBURTSTAG MIT DEM THEATERSTÜCK „DER FRACKZWANG“ (URAUFFÜHRUNG IN WEIZ NACH 42 JAHREN) IN GRAZ PRÄSENTIERT, DANN IST DAS EIN ZENTRALER MOMENT FÜR DIE KUNST IN ÖSTERREICH. DER LETZTE RADIKALE PERFORMER GÜNTER BRUS IST 80 JAHRE ALT UND ZÄHLT ZU DEN BEDEUTENDSTEN KÜNSTLERN UNSERER ZEIT. SEIN ŒUVRE STELLT EINE REVISION DER KUNSTGESCHICHTE DAR, DENN ANPASSUNG ENTSPRACH SEIT JEHER NICHT DEN ZIELEN DES REBELLISCHEN KUNSTSCHAFFENDEN. AUF SEINEM AUTONOMEN WEG IN DER KUNST STIESS ER OFT AN DIE GRENZEN DER AKZEPTANZ. HEUTE HINGEGEN GENIESST ER ANERKENNUNG UND RUHM, SEINE ARBEITEN STELLEN EIN SIGNIFIKANTES ZEITDOKUMENT DES WIENER AKTIONISMUS DAR. ALS RADIKALER VERTRETER DIESER BEWEGUNG RICHTET SICH DER AUSNAHMEKÜNSTLER MIT EINEM INTERNATIONALEN STIL AN SEINE BETRACHTER. ES IST KEINE LEICHTE KOST, DOCH SEINE WERKE WIDERSPIEGELN VERBORGENE VERLETZUNGEN, DIE OHNE

ZENSUR AN DIE ÖFFENTLICHKEIT GELANGEN.
SEINE POSITIONEN FORDERN DEN BETRACHTER HERAUS, KONVENTI-
ONEN ZU ÜBERDENKEN UND NEU ZU DEFINIEREN, IM SINNE EINES OFFE-
NEN PROZESSES, DER EINE FREIE INTERPRETATION ERMÖGLICHT.
MIT SEINEM EIGENSTÄNDIGEN WEG IN DER KUNST SETZT ER KONTRA-
PUNKTE UND TAUCHT AB IN SEIN EIGENES ICH. AUTHENTIZITÄT HAT
FÜR IHN HÖCHSTE PRIORITÄT, BRUS HAT SICH NIE VERBOGEN, ER IST
KEIN OPPORTUNIST, SONDERN EIN GRENZGÄNGER MIT KUNSTHISTO-
RISCHEM HINTERGRUND.
ES IST SEINE LEIDENSCHAFT UND DIE TIEFE DES LEBENS, DIE ER UNS
AUCH MIT DEM THEATERSTÜCK VOR AUGEN FÜHRT. IN SELBSTREFE-
RENZIELLEN PASSAGEN WIRD DEN FRAGEN NACH „RICHTIGER“ KUNST
UND DER DEFINITION VON GENIE UND TALENT NACHGEGANGEN. IN
DIESEM BALANCEAKT WERDEN WIR VOM KÜNSTLER BEWUSST AN DIE
GRENZEN DES ERKLÄRBAREN GEFÜHRT.
MIT DER JUNGEN THEATERGRUPPE „DAS PLANENTENPARTY PRINZIP“
PRÄSENTIERT SICH GÜNTER BRUS ERNEUT JUNG, ERFRISCHEND, PRO-
VOKANT UND ERNEUERND.
ANLÄSSLICH SEINES 80. GEBURTSTAGS WÜRDIGEN DAS BELVEDERE,
DAS BRUSEUM IM UNIVERSALMUSEUM JOANNEUM, KUNSTHAUS
WEIZ SOWIE DAS LEOPOLDMUSEUM IN WIEN SEIN GESAMTWERK MIT
UMFASSENDEN AUSSTELLUNGEN.
ICH WÜNSCHE DEM UNVERZICHTBAREN ÖSTERREICHISCHEN ZEICHNER,
MALER, LITERATEN UND DENKER, DEM JUBILAR GÜNTER BRUS NOCH
VIELE WEITERE LEBENSLINIEN UND DANKE IHM FÜR DAS BEMERKENS-
WERTE THEATERSTÜCK „DER FRANKZWANG“ IM STEIERMARKHOF.

ING. JOHANN BAUMGARTNER, MAS | KULTURREFERENT, KURATOR



DER FRACKZWANG

DAS PLANETENPARTY PRINZIP SPIELT GÜNTER BRUS

WIR WISSEN NICHTS MEHR VON VERGANGENEN ABENTEUERN, NICHTS MEHR VOM ANSATZ, DER ZUM BEGINNEN DRÄNGT. WIR HABEN UNSER TALENT GESETZLICH VERANKERT, SUCHEN NACH REIBUNG, WIR FINDEN EIN STÜCK. WIR ÜBERLEGEN, WAS GUT IST, WAS SCHÖN IST, WAS KUNST IST. HIER, DIESES NEUE GRÜN! HIER, DIESE HEILIGE FRISCHE IN DEN KROKUSTEMPELN. EINE URAUFFÜHRUNG 42 JAHRE SPÄTER. WIR SUCHEN UND VERGLEICHEN. WIR ÜBERLEGEN, OB MAN HEUTE NOCH RADIKAL SEIN KANN. WIR SINGEN DIE LIEDER, DIE NIE GESCHRIEBEN WURDEN: DAS LIED DER JAHRESZEITEN. DAS PIZZIKAT-GLISSANDO-LIED. DAS SCHMELZENDE LIED. DAS FÖHNLIED. DAS LAUE LIED. DAS GLEISENDE LIED. DAS SPÄTE LIED. DAS BLUT- UND IRISLIED. WIR SPIELEN DEN FRACKZWANG.

DER FRACKZWANG IST EIN IN DEN SIEBZIGERJAHREN GESCHRIEBENES THEATERSTÜCK VON GÜNTER BRUS, DAS BIS HEUTE NOCH NIE AUF DIE BÜHNE GEBRACHT WURDE. DIESEN HERBST IST ES ALLERDINGS SO WEIT – DER FRACKZWANG WIRD AM 5. OKTOBER UM 19:30 IM STEIERMARKHOF UNTER DER REGIE VON SIMON WINDISCH AUFGEFÜHRT. DAS STÜCK ENTFÜHRT IN DIE SURREALE WELT DER ZWEI RIVALEN RATS-



HERR UND TAGEDIEB, DIE IMMER WIEDER AUF DIE ANGEBOETETE METZE UND DIE FIGUR DER UNRUHE TREFFEN UND DAS PUBLIKUM SCHLISSLICH RATLOS ZURÜCKLASSEN. EINERSEITS STELLT DIE RIVALITÄT ZWISCHEN RATSHERR UND TAGEDIEB EINE METAPHER FÜR DIE ABLEHNUNG DES BÜRGERTUMS UND DES SOGENANNTEN KRAWATTENTRÄGER-PUBLIKUMS IN DEN SIEBZIGERJAHREN DAR. ANDERERSEITS BEHANDELT DAS STÜCK IN SEINEN SELBSTREFERENZIELLEN PASSAGEN DIE FRAGE NACH „RICHTIGER“ KUNST UND DER DEFINITION VON GENIE UND TALENT. VON DEN INHALTEN DES STÜCKS AUSGEHEND SETZT SICH DAS KOLLEKTIV INTENSIV MIT DEM KÜNSTLER GÜNTER BRUS UND SEINEM WERK AUSEINANDER UND SUCHT GEMEINSAMKEITEN UND UNTERSCHIEDE ZWISCHEN IHNEN UND DER DAMALIGEN KUNSTSZENE.

REGIE: SIMON WINDISCH

PERFORMANCE: LEONIE BRAMBERGER, NORA KÖHLER,
MORITZ OSTANEK

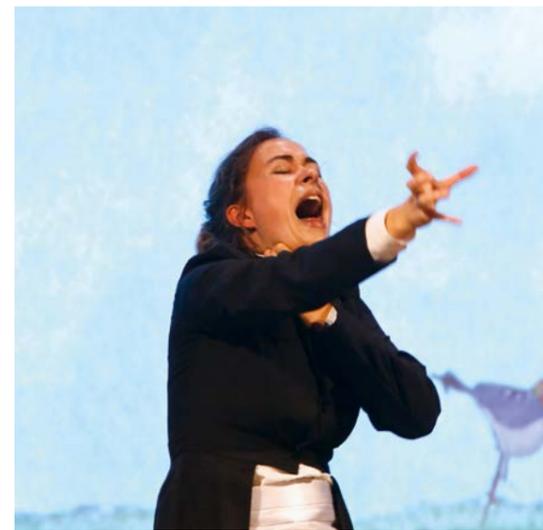
MUSIK: JULIAN WERL

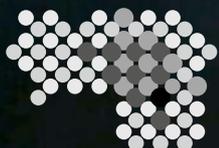
AUSSTATTUNG: MARIA SCHNEIDER

REGIEASSISTENZ: VERA KOPFAUF, CLEMENS LAUERMANN

PRODUKTIONSLEITUNG: ALEXANDRA SCHMIDT

MIT UNTERSTÜTZUNG VON GÜNTER UND ANNA BRUS





STEIERMARKHOF®
bilden. tagen. nächtigen.

Ekkehard-Hauer-Straße 33
A-8052 Graz
T: +43/(0)316/8050 DW 7111
F: +43/(0)316/8050 DW 7151
office@steiermarkhof.at
www.steiermarkhof.at



www.facebook.com/steiermarkhof

€ 5,-